

Partnerschaftsreise Tansania

3. -18. August

Die Reise diene der freundschaftlichen Vertiefung unserer Pfarreien-Partnerschaft auf Basis der strukturellen Aufnahme der Ist-Situation vor Ort, um unsere Hilfen auf die realen Bedürfnisse abzustimmen.

Reisedelegation: Franz Alig, Kilian Haßkerl, Markus Zimmermann

Ablauf der Reise:

Die Reise diene der freundschaftlichen Vertiefung unserer Pfarreien Partnerschaft auf Basis der strukturellen Aufnahme der Ist-Situation vor Ort, um unsere Hilfen auf die realen Bedürfnisse abzustimmen.

- Tag 1: (Sonntag der 4.8.) Ankunft in Daressalam um 1400 Uhr
- Tag2/3: Reise mit Likonde Bus (zusammen mit KAB/CAJ-Gruppen nach Mbinga
- Tag 3: Besichtigung Bishop Campus und Teilnahme an Priesterweihe durch Weihbischof U. Boom
- Tag 4: (Do) morgens Besichtigung UVIKAMBI und Weiterreise nach Litumbandyosi
- Tag 5 bis Tag 9: **Bestandsaufnahme in den unterschiedlichen Orten**; >>am Mo Tag 9 abends Treffen mit **Bishop John** und Präsentation der gefundenen Situation in Mbinga, mit erster Diskussion über **Unterstützungsmöglichkeiten**.

Wesentliche besprochene kurzfristige Themen: Zukünftige organisatorische Umsetzung/Abstimmung; **Situation „Wasser Untersuchung“**; **Bildung/Schulen/Buchprojekte**;

- Tag 10 (Di): Komplettierung der Bestandsaufnahme in Lindi/Mkeso/Paradiso
- Tag 11: Besuch Myau (Kevin Haule); **(gesehen was möglich ist)**; Weitere **Reflexionsgespräche** mit Lukas Komba; District Chefin; Burkhard Pechtl (Uvikambi), **liefert die ersten vier Schränke für die Bücher**
- Tag 12 (Do): Fertigstellung der Unterlagen, zusammenstellen **der Bücherbestellisten** für die erste Lieferung und Antritt Rückreise über **Peramiho**, das Ausgangszentrum der Christianisierung;
In Peramiho: eindrucksvolles Werk der Benediktiner kurz besichtigt; Priesterseminar für 240 Studenten; Farm; Krankenhaus mit mehreren hundert Betten; Kloster mit Kirche
- Tag 13 (Fr): Rückreise von Songea nach Dar es Salaam (14 Stündige Busfahrt)
- Tag 16 (Sa): unser letzter Tag in Tansania, kurze Stadtbesichtigung und „Abhängen“ am Strand Rückflug ab Dar um 2:00 Uhr in der Nacht gestartet.



Vergleich Tansania / Deutschland

1. Flächenmäßig etwas mehr als 2,5 mal so groß.
2. Mit 48 Mio Einwohner ca 60 % der Bevölkerung.
3. um ca 10 Mio. Menschen in den letzten 10 Jahren gewachsen.
4. 44 % der Bevölkerung sind jünger als 15 Jahre, gegenüber 13 % bei uns



Kenia (Nairobi, Mombasa)

Kilimanjaro

Serengeti

Dar es Salaam

Zur Orientierung:(Nyassasee, Mbinga, Dar es Salaam)



Zwei Tage Busreise von DAR nach Mbinga ca 1200 km (Übernachtung in Iringa)







Ankunft in Mbanga : Teilnahme an der Priesterweihe
Cornelius Komba durch Weihbischof U. Boom

Mbinga Diözesan Zentrum:

bestehend im wesentlichen aus:

Bischofsitz, Kilians Dom, Gästehaus, Schulen(Prim, Kindergarten); Computerschule; Lehrlingsausbildung, Gärtnerei, Gesundheitsstation, ...



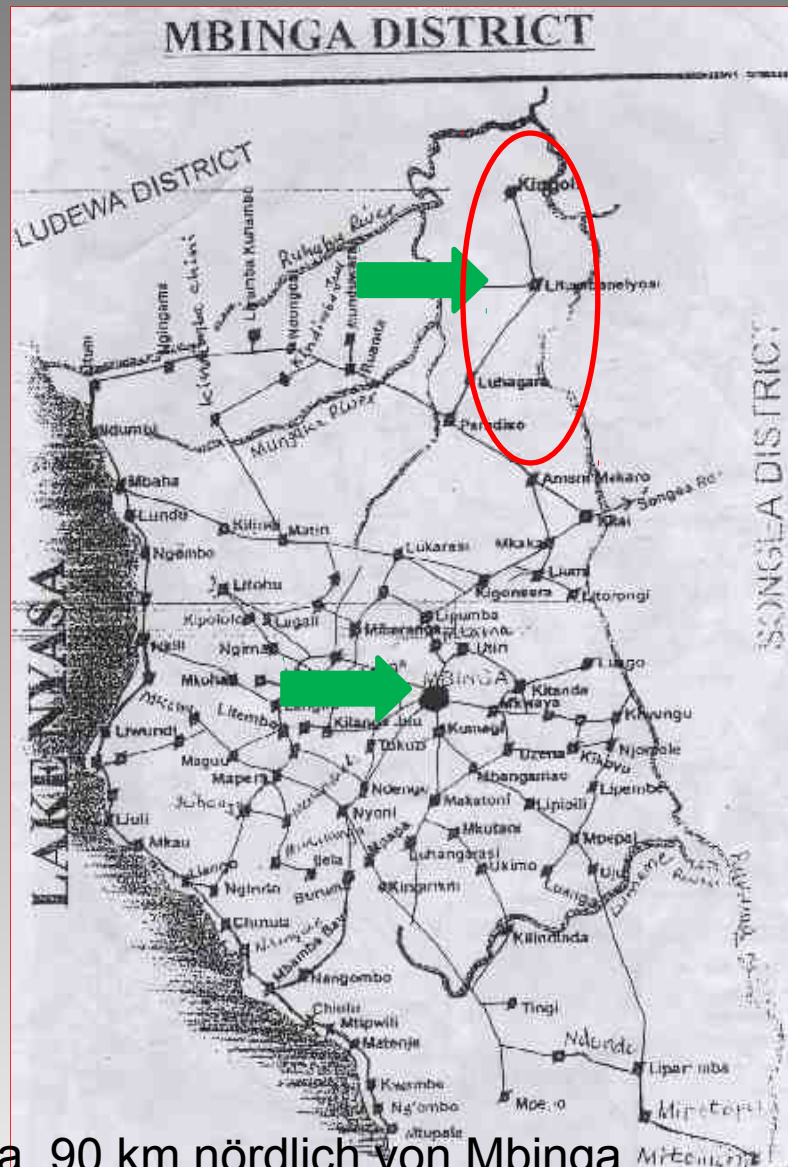


Weihe des Neu Priesters durch Weihbischof U. Boom



Übergabe von Geschenken





Ankunft in Litumbandyosi

Pfarrei Litumbandyosi liegt ca. 90 km nördlich von Mbinga (ca. 3,5 Std.); Sieben Orte mit ca. 14000 Einwohnern und ca. 9000 Christen und davon ca. 2300 Grund-Schüler in Klassen mit bis zu 80 Schüler.



**In den Begrüßungsgesängen erbitten sie sehr
freundlich Unterstützung bei:
1. *Wasser*, 2. *Gesundheit* und 3. *Bildung***





Kirchengebäude in Litumbandyosi:

1952 von den Benediktinern gebaut und 1972 an die damalige Diözese (Songea/Mbinga) übergeben

Die Kirche in Litumbandyosi



Das Pfarrhaus in Litumbandyosi vom Kirchturm aus aufgenommen



Der Eingang des Pfarrhauses



Fahrt nach Kingoli: 25 km in knapp 2 Std.



Die Unterkunft für Fr. Orestes in Kingoli für 2 bis 3 Übernachtungen im Monat



Die Teilnehmer der Situation Aufnahme in Kingoli



Die Wasserstelle für ca. 500 Haushalte





Ein Klassenzimmer





Luhagara Kirchen Renovierung





Luhagara Secondary School hat einen Brunnen (einzige Schule!)



Ein solches Gespann haben wir nur zweimal gesehen



Zusammenfassung:

Vorgefundene Situation in unserer Partnerpfarrei

(ähnlich in allen Orten)

In den Begrüßungsgesängen erbitten sie sehr **freundlich** Unterstützung bei **Wasser, Gesundheit und Bildung**

- **Schulen:**
 - Gravierender Mangel an Büchern, Lehrmittel
 - Schlechter Zustand Klassenräume, zu wenig Räume, wenig Bänke,
 - Viel zu große Klassen (Ziel 40 Schüler) in Luhagara 70 bis 80 pro Klasse.
 - Zuwenig Kinder in weiterführenden Schulen, Ausbildungsmöglichkeiten (Lehrberufe) nur in Mbinga
- **Gesundheitsstation:**
 - Medikamente nur sporadisch geliefert, teilweise Mangel an Mikroskopen, Übernachtungsmöglichkeiten für Gebärende
- **Infrastruktur:**
 - Mit Wasserversorgung erhebliche Probleme (Qualität, Quantität, Entfernung)
 - Kirchen teilweise schlechter Zustand, Neue Bauten nötig, Unterbringung für Priester muß verbessert werden.
 - Mobilität (per Fuß!)
 - Nur ca. 0,5 % der Bevölkerung hat regelmäßiges Einkommen.
 - Nur ganz wenige Leute haben Solar, keine Computer, nur sehr wenige kleine Shops vorhanden

>>>Die Menschen sind beschäftigt ihr Wasser, ihr Holz zum Kochen und ihre Nahrung zu beschaffen, sie leben im wesentlichen von der Eigenerzeugung. Sie besitzen Hühner, manchmal Ziegen, selten Schweine oder Kühe... und bestellen Felder (Reis, Mais, Erdnüsse, Gemüse)

Erste eingeleitete Massnahmen:

Ziel: Die Menschen sollten die ersten Unterstützungen von unserer Seite über die katholische Christengemeinde schnell sehen.....

- **Für 4 Schulen:**

- Bestellung von vier geschlossenen Schränke zur Aufbewahrung von Büchern
>> Lieferung und Aufbau bis Mitte Oktober
- Erstellen von Bestelllisten für Bücher (aus den Listen, die wir von den Lehrern erhalten haben). Jetzt ist die Beschaffung initiiert (ca. 3.700 €) (Ziel: Referenz Vorgehensweise, da der derzeit geschätzte Gesamtbedarf bei ca. 20.000 € liegt)

- **Infrastruktur:**

- Technische Untersuchung der Wassersituation (zunächst vier Orte) und Eruierung der Maßnahmen, die in Stufen realisiert werde könnten. Durchführung mit Unterstützung von Bishop John und Leuten aus seinem techn. Bereich.
- Gründung von KAB-Gruppen in allen Orten (Ziel: Unterstützung bei der Umsetzung der Projekte)
- Der Pfarrer unserer Partnergemeinde, Fr Orestes, hat jetzt einen gebrauchten PC zur Kommunikation und einen Fotoapparat zur Dokumentation erhalten.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse